

Kariesprävalenz bei 6-jährigen Kindern in Baden-Württemberg im Jahr 2004

A.G. Schulte*¹, U. Niekusch ², M. van Steenkiste ³, G. Pfaff ⁴

¹ Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Universitätsklinikum Heidelberg

² Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis

³ Landratsamt Rems-Murr-Kreis - Fachbereich Zahngesundheit

⁴ Regierungspräsidium Stuttgart - Landesgesundheitsamt

Einleitung

Auch in Baden-Württemberg wird die Kariesprävalenz bei 6-jährigen Kindern im Rahmen der zahnmedizinischen Gesundheitsberichterstattung in mehrjährigen Abständen ermittelt. Seit 1994 erfolgt dies im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ).

Die Beobachtung der Entwicklung der Kariesprävalenz ist in dieser Altersgruppe auch deswegen interessant, weil in ihr in Norwegen und Schweden ein Anstieg der Kariesprävalenz beobachtet wurde.

Ziele der Studie

Ermittlung der Kariesprävalenz und der Karieserfahrung bei 6-jährigen Kindern in Baden-Württemberg:

- a) im Milchgebiss
- b) im bleibenden Gebiss

Material, Methoden, Probanden

Probanden

1532 Kinder im Alter von 6 Jahren wurden in den ersten Klassen der Grundschulen in BW untersucht.

Stichprobe

- geschichtete Zufallsstichprobe
- ermittelt durch das Landesgesundheitsamt BW
- 3% der Grundschulen in BW

Untersucher

Kalibrierte Zahnärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes aus BW

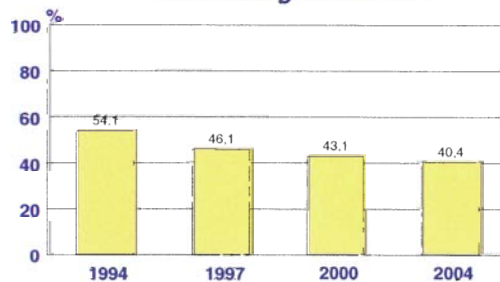
Untersuchung

- in den Schulen
- mit Spiegel, Sonde und künstlichem Licht
- in Anlehnung an WHO-Kriterien aus dem Jahr 1987
- Registrierung des dmft-Index
- Registrierung des DMFT-Index
- Registrierung von Fissurenversiegelungen

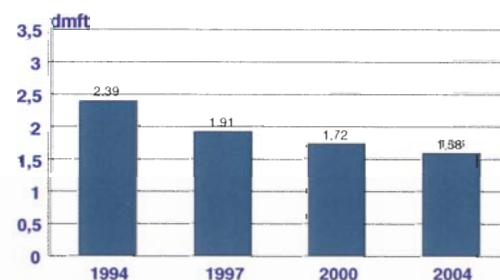
Untersuchungszeitraum

Schuljahr 2004/2005

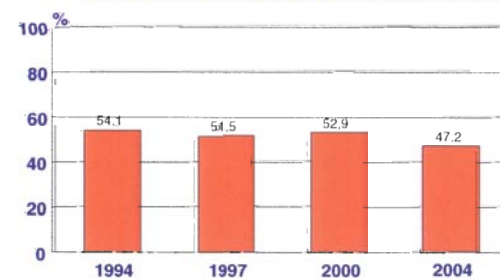
Ergebnisse zur Kariesprävalenz im Milchgebiss Entwicklung 1994 - 2004



Ergebnisse zur Karieserfahrung im Milchgebiss Mittlere dmft-Werte 1994 - 2004



Ergebnisse zum Sanierungsgrad im Milchgebiss Anteil kariöser Zähne am dmft-Index



Weitere Ergebnisse 2004

- mittlerer **dt**: 0,75
- mittlerer **mt**: 0,12
- mittlerer **ft**: 0,71
- mittlerer **dmft** Jungen: 1,64
- mittlerer **dmft** Mädchen: 1,56
- **dmft max**: 16
- **SiC**: 4,54 (bezogen auf dmft)
- mittlerer **DMFT**: 0,05
- **DMFT=0**: 97,1%
- mittlerer **VT**: 0,51
- Anteil mind. 1 V: 16,9%

Schlussfolgerungen

- Seit 1994 kontinuierlicher Rückgang der Kariesprävalenz.
- Aber: wie in anderen Bundesländern Stagnation oder Umkehr dieser Entwicklung in den nächsten Jahren möglich!
- Große Polarisierung der Karieserfahrung (s.o.)!
- Sanierungsgrad im Milchgebiss unverändert und unbefriedigend.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Andreas G. Schulte
Poliklinik für Zahnerhaltungskunde
Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg / Germany
E-mail:
andreas.schulte@med.uni-heidelberg.de